

Technische Daten – JURALITH Bettungsmörtel BM 4 D

zementgebundener, drainfähiger Bettungsmörtel für hohe Beanspruchung

Anwendungen

JURALITH Bettungsmörtel BM 4 D ist zementgebunden und dient zur Bettung von Natursteinen, Betonsteinen oder Klinker für Alt- und Neupflaster in der Waagerechten, auch in Bereichen hoher Beanspruchung, für Straßen, Wege, Plätze, Busbuchten usw. Innen und außen verwendbar.

Eigenschaften

wasserdurchlässiger, einkomponentiger Bettungsmörtel für innen und außen erdfeuchte Konsistenz, wasserbeständig, für mittelschwere Verkehrsbelastung

Verarbeitungshinweise Untergrund

Um die zu erwartenden Verkehrslasten aufnehmen zu können, muss der Unterbau die entsprechende Tragfähigkeit besitzen und die Entwässerung muss sichergestellt sein. Auf dem Unterbau sollen sich keine Substanzen befinden, die die Haftung beeinträchtigen können. Sollte kein drainfähiger Unterbau vorhanden sein, ist auch hier eine Entwässerung sicherzustellen.

Einbau

Der Sackinhalt wird mit ca. 2 l sauberem Leitungswasser in einem sauberen Mischgefäß knollenfrei gemischt. Dazu ist ein Zwangsmischer oder ein Rührgerät mit ca. 600 UPM am besten geeignet. Aus dem Silo heraus wird das Material mit dem Durchlaufmischer angemischt. Angemischtes Material soll innerhalb von 1 Stunde verarbeitet werden. Bereits angesteiftes Material ist zu verwenden. Die Objekt-, Material- und Umgebungstemperatur soll bis zum Zeitpunkt der Durchhärtung nicht unter 5 °C absinken und nicht über 30 °C ansteigen. In den vorgelegten Bettungsmörtel ist das Pflaster fachgerecht hammerfest zu setzen. Durch die Verdichtung ist ein Setzmaß von ca. 1 cm zu berücksichtigen. Besonders bei plattigen Formaten ist zur Haftverbesserung des Steinmaterials mit dem Bettungsmörtel die JURALITH Pflaster-Kontaktschlämme PKS einzusetzen.

Eine Nachbehandlung des eingebauten Bettungsmörtel durch feuchte Tücher oder ähnlichem verhindert die vorzeitige Austrocknung und unterstützt die endgültige Aushärtung. Für die nachfolgende Verfugung stehen Ihnen die zementgebundenen Pflasterfugenmörtel ZFM 500, ZFM 600 oder ZFM 700 zur Verfügung. Für kunstharzgebundene Fugen empfehlen wir den Pflasterfugenmörtel KFM 300.

Gefäße und Werkzeuge sind sofort mit Wasser zu reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich. Nach ca. 24 Stunden (20 °C) kann die verfugte Fläche für Fußgänger benutzt werden. Nach weiteren 7 Tagen kann die Fläche voll belastet werden.



Hinweis

Besonders bei zur Verfärbung neigenden Natursteinen empfehlen wir einen Vorversuch. Deshalb sind immer Probeflächen anzulegen. Die tatsächlich erzielten technischen Eigenschaften hängen stark von der ausgeübten Verdichtung beim Einbau ab.